

- wird zunächst dadurch bestimmt, daß sie eine Form des „kalten Krieges“ der Imperialisten sind, daß sie eine Vorstufe zur Aggression gegen die Deutsche Demokratische Republik und die anderen sozialistischen Staaten bilden. Alle Staatsverbrechen enthalten die Keime des Krieges in sich. Sie gefährden den Bestand unserer Republik und damit die Errungenschaften der Werktätigen auf politischem, wirtschaftlichem, kulturellem und sozialem Gebiet. Gerade diese umfassende Gefährdung wurde während der Konterrevolution in Ungarn deutlich.

Bei der Feststellung der gesellschaftlichen Gefährlichkeit der Staatsverbrechen muß der Stand der jeweiligen gesellschaftlichen Entwicklung, die Lage des Klassenkampfes sowohl international wie auch in Deutschland berücksichtigt werden. Ein besonderes Kriterium besteht noch darin, daß die DDR das am weitesten vorgeschobene sozialistische Land in Europa ist. Daraus ergibt sich, daß den Angriffen auf die DDR als einen Eckpfeiler des sozialistischen Lagers eine besondere Gefährlichkeit innewohnt, es ergibt sich aber auch die Verantwortung der Arbeiterklasse in der DDR und ihres Staates, jeden Einbruch in das sozialistische Lager zu verhindern.

Die Feststellung, daß die Staatsverbrechen den Bestand der Arbeiter- und Bauern-Macht und damit die Errungenschaften der Werktätigen gefährden, muß im Zusammenhang mit den objektiv wirkenden gesellschaftlichen Gesetzmäßigkeiten betrachtet werden. Es muß hervorgehoben werden, daß die Verbrechen gegen die DDR dem Aufbau des Sozialismus in unserer Republik, der sich in Übereinstimmung mit diesen gesellschaftlichen Gesetzmäßigkeiten vollzieht, entgegenwirken, ihn hemmen und gefährden.

Ein weiteres wesentliches Kriterium für die Feststellung der Gesellschaftsgefährlichkeit von Staatsverbrechen ist die Erkenntnis des jeweiligen Schwerpunktes des Kampfes gegen unsere Republik.

Diese und die anderen grundlegenden Feststellungen vermitteln die Beschlüsse unserer Arbeiterpartei, die jeweils von einer exakten Analyse der gesellschaftlichen Situation ausgehen. So wird für die gegenwärtige Einschätzung der Staatsverbrechen unter anderem das Material des 2. Plenums des ZK der SED bedeutsam sein, in dem die Rolle und die Gefährlichkeit der psychologischen Kriegführung herausgearbeitet und begründet werden.

Darüber hinaus muß bei den verschiedenen verbrecherischen Angriffen berücksichtigt werden, wogegen sich das einzelne Verbrechen konkret richtet, gegen welches oder welche gesellschaftlichen Verhältnisse, ob gegen die Gesamtheit der grundlegenden Verhältnisse der Arbeiter- und Bauern-Macht oder nur gegen einzelne dieser Verhältnisse. Dabei genügt es jedoch nicht, nur allgemein von den politischen, ökonomischen oder ideologischen Grundlagen zu sprechen. Bei diesen Bezeichnungen handelt es sich um Zusammenfassungen. Es muß das einzelne grundlegende gesellschaftliche Ver-<sup>50</sup>